

DLG-Wintertagung 2008

Öffentliche Sitzung des DLG-Ausschusses Geflügel
und des Geflügelwirtschaftsverbandes NRW
09. Januar 2008



Foto: Big Dutchman

Hähnchenmast - Neue Spielregeln

Gliederung:

- Hintergründe
- Was gilt zur Zeit?
- Was sagt die neue EU-Richtlinie?
- Wie muss es weitergehen?



Hintergründe

Bislang gibt es in Deutschland über die allgemeinen Vorgaben durch das Tierschutzgesetz hinaus **keine materiellen Rechtsvorschriften**, die die Haltung von Masthähnchen im Detail regeln!

Folge für die Praxis:

Schwierigkeiten im Rahmen von Baugenehmigungsverfahren, da es keine einheitliche rechtsverbindliche Definition für die tiergerechte Erzeugung von Masthähnchen gibt.

Diese Situation führte zum so genannten „Hähnchenerlass“ in Niedersachsen, der jedoch erfolgreich angefochten wurde.

Was gilt zur Zeit?

Lösungsansatz \Rightarrow **Freiwillige Vereinbarungen**
Bundeseinheitliche Eckwerte für eine freiwillige
Vereinbarung zur Haltung von Jungmasthühnern!!!

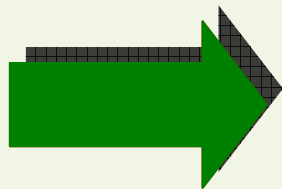
Kernpunkt: Festlegung einer maximalen Besatzdichte
pro m^2 nutzbare Fläche in der Endphase der Mast:

35 kg

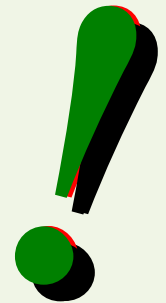
Was gilt zur Zeit?

Weitere Mindestanforderungen:

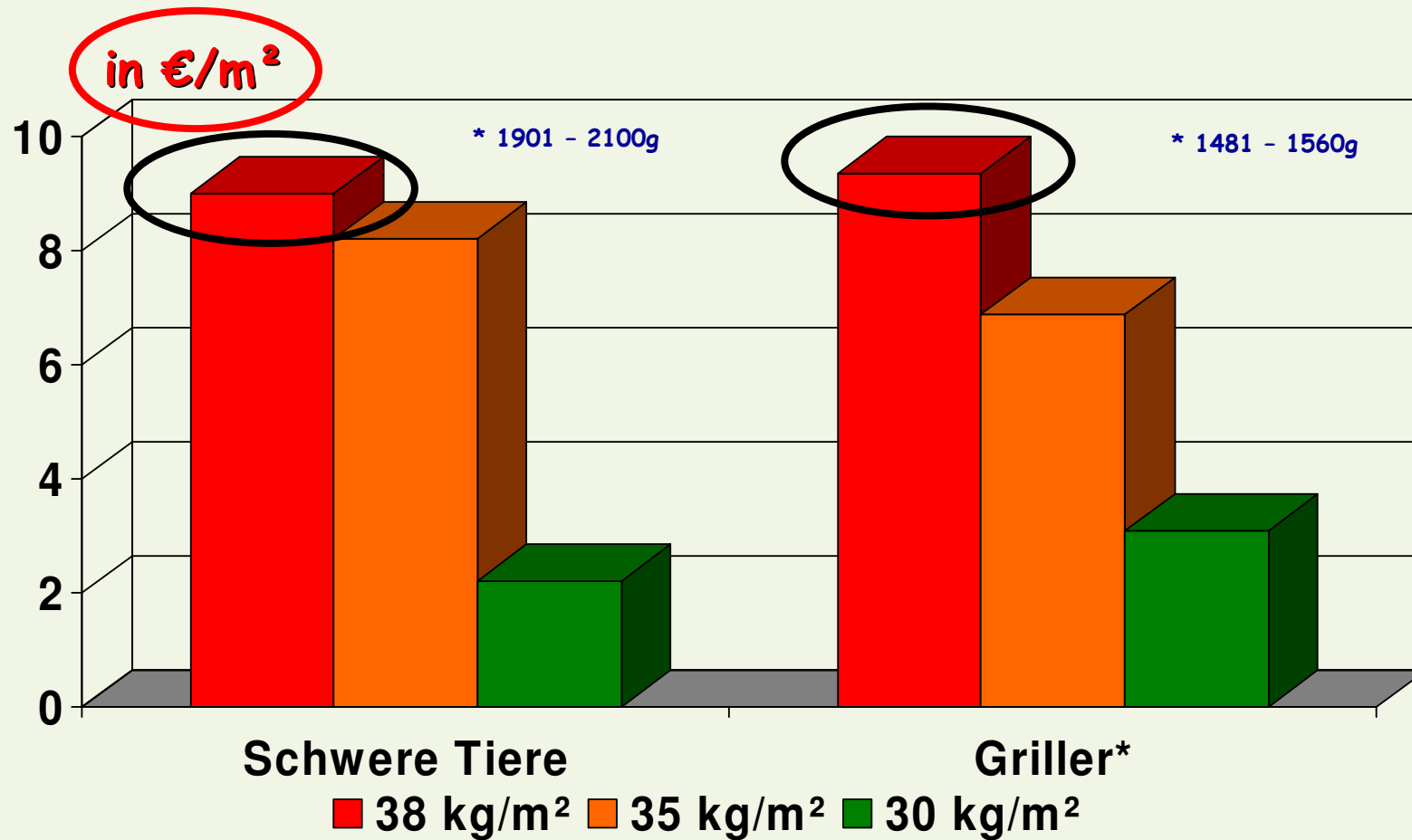
- **Betreuung durch sachkundige Personen**
- **Täglich mindestens zweimalige Kontrolle**
- **Führung eines Bestandsbuches**
- **Versorgungseinrichtungen**
- **Lüftung/Klima**
- **Beleuchtung**
- **Notstromaggregate**



Die Vorgaben finden praktisch flächendeckend Anwendung und haben den Betrieben Sicherheit gebracht



Einfluss der Besatzdicht auf das Betriebseinkommen Durchschnitt 2000 - 2005 Bachmaier 2005



Was sagt die EU-Richtlinie?

Nach langen und schwierigen Verhandlungen wurde unter deutscher Ratspräsidentschaft am 28. Juni 2007 die

Richtlinie

*2007/43/EG des Rates mit
Mindestanforderungen zum Schutz von
Masthühnern*

etwas überraschend in Kraft gesetzt.

Was sagt die EU-Richtlinie?

Die EU-Hähnchenhaltungsrichtlinie enthält folgende

zentrale Punkte:

Besatzdichte grundsätzlich:

- Verwendung von Tränken die möglichst wenig Wasser in die Einstreu lassen;
- Das Futter muss ständig verfügbar und frisch sein (frühestens 12 Std. vor Schlachtung absetzen);
- Die Einstreu muss trocken und von lockerer Struktur sein;
- Die Lüftung muss Hitzestress vermeiden und erforderlichenfalls mit einer Heizung zur Abführung zu hoher Luftfeuchte ausgerüstet sein;
- Die Lärmbelastung ist auf ein Mindestmaß zu begrenzen;
- Ab dem 7. Tag muss ein Lichtprogramm mit mindestens 20 Lux auf 80 % der Fläche gefahren werden (Einschr. nur auf tierärztl. Empf.);
- 2 mal Täglich müssen die Tiere in Augenschein genommen werden.

33 kg

Datenblatt

Stallnummer	_____
Zahl der Hühner	_____
Nutzfläche	_____
Rasse	_____
Zahl verendeter Tiere	_____
Zahl getöteter Tiere	_____
Grund der Tötung	_____

Zahl verkaufter Tiere	_____
Verbleibende Tiere	_____

Was sagt die EU-Richtlinie?

Die EU-Hähnchenhaltungsrichtlinie enthält folgende

zentrale Punkte:

Besatzdichte grundsätzlich:

Bei Einhaltung weiterer Auflagen:

- Wenn eine höhere Besatzdichte angestrebt wird muss dies bei der zuständigen Behörde angezeigt werden;
- Genaue Tierzahl und Meldung jeder Änderung 15 Tage vor Einstellung;
- Zusätzliche Dokumentation über die Einrichtung im Stall inkl. z. B. Grundriss, Lüftung, Kühlung, Heizung, Fütterung, Wasserversorgung und Alarmanlage/Notstromaggregat Angaben zum Bodentyp und zur üblichen Einstreu Ammoniak-, CO₂-Messung immer unter 20 ppm bzw. 3000 ppm;
- Nicht mehr als 3°C über Außentemperatur im Stall wenn 30°C Außentemperatur;
- Nicht mehr als 70 % Luftfeuchte bei Außentemperaturen unter 10°C.

39 kg

Was sagt die EU-Richtlinie?

Die EU-Hähnchenhaltungsrichtlinie enthält folgende **zentrale Punkte:**

Besatzdichte grundsätzlich:

Bei Einhaltung weiterer Auflagen:

**Möglichkeit zur weiteren Erhöhung um 3 kg/m^2
bei Einhaltung weiterer Auflagen:**

- Wenn in den letzten 7 Durchgängen keine Mängel gefunden wurden;
- Außerdem zusätzliche Leitlinien eingehalten werden;
- Und die Mortaliätsrate unter $1 \% + 0,06 \% \text{ mal Schlachalter}$.

Beispiel:
Mastdauer
42 Tage
Verluste unter

42 kg

3,52 %

Wie muss es weitergehen?

- **Leider hat die EU die Rechtsform der Richtlinie gewählt;**
 - ⇒ sie muss erst noch in nationales Recht umgesetzt werden;
- **Dies muss bis zum 30. Juni 2010 erfolgen;**
 - ⇒ zur Verminderung der vorhandenen Wettbewerbsverzerrungen sollte dies in Deutschland aber unbedingt schneller gehen;
- **Die Richtlinie muss in Deutschland 1:1 umgesetzt werden;**
- **Die Leitlinien für die gute betriebliche Praxis müssen schnell entwickelt werden;**
 - ⇒ wie soll z. B. die Dokumentation zu den Schadgasen laufen?
- **Es muss geklärt werden in wieweit Betriebe die neuen Vorgaben überhaupt nutzen können;**
- **Das Management muss gegebenenfalls angepasst werden;**

